

# Neue Kollegin bekommt z.T. meine Stunden - ist das üblich?

Beitrag von „CDL“ vom 1. Juli 2022 20:50

[Zitat von chilipaprika](#)

dass man in so einer Schnellmaßnahme die Missio / Vocatio bekommen kann. Damit verkauft sich die Kirche "unter Wert" (was auch immer davon hält). Immerhin ist das eine echt krasse Abkürzung zu einem Studium, in dem man je nach Konfession, Lehramt und Uni Latein, Altgriechisch und Hebräisch braucht, viel Exegese und Textarbeit "im Original" macht, und schwupptwups in ein paar Wochenenden kann ein nettes, engagiertes Kirchenmitglied die Erlaubnis bekommen? Ich finde es verwirrend. (ich hätte gerne das Smilie "schokierte" mit dem breit offenen Mund gehabt)

Ah, ja, das kann ich verstehen, passt aber letztlich dazu, dass auch dieses Studium eben an sich noch nicht als allein ausreichend erachtet wird, sondern man auch mit diesem die kirchliche Lehrerlaubnis noch beantragen und bewilligt bekommen muss. Zwar benötigt man dann keine weiteren inhaltlichen Seminare, muss aber z.B. bei der Vocatio den Gottesdienst zur Übergabe der Lehrerlaubnis mit gestalten und vor allem als Katholik in der eigenen Lebensführung gewisse Kirchenregeln beachten. Scheidung, Kirchenaustritt, Taufe von Kindern,...- da gibt es einige Stolperfallen, die zum Verlust der kirchlichen Lehrerlaubnis führen können trotz einschlägigen Studiums. Da ist es fast sicherer, das Fach gar nicht erst zu studieren- so bleiben einem im worst case zumindest noch die studierten Fächer als sichere Unterrichtsfächer und man ist nicht plötzlich sagen wir auf Geschichte reduziert, obgleich die Schule einen in dem Fach als 20. Kollegen mit Geschichte plus X wirklich nicht einsetzen wollen würde.